

Asyl- und Fremdenrecht

Stand: 15. 1. 2016

Christian Filzwieser, Richter und Kammervorsitzender am Bundesverwaltungsgericht, Michaela Frank, Regionaldirektorin für Niederösterreich des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl, Mariella Kloibmüller, Richterin und stellvertretende Leiterin der Außenstelle Linz des Bundesverwaltungsgerichtes, sowie Julia Ramona Raschhofer, juristische Mitarbeiterin an dessen Hauptsitz in Wien, kommentieren als ausgewiesene Praktikerinnen und Praktiker kritisch alle Bestimmungen des BFA-G, BFA-VG, AsylG 2005 sowie wichtiger Teile des FPG und stellen die Judikatur des BVwG, VwGH und VfGH am neuesten Stand dar. Exkurse zur Dublin III-VO, zum Recht der Grundversorgung, zum Visaverfahren sowie zur "Asyl auf Zeit"-Novelle sind ebenso enthalten wie alle relevanten Bezüge zum Europarecht und der Rechtsprechung des EuGH und EGMR. Das Werk bietet - in dieser Form erstmalig - eine gesamtheitliche Auseinandersetzung mit allen von Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl und Bundesverwaltungsgericht zu vollziehenden Rechtsmaterien, die weit über das bisherige Asylrecht hinausgehen, ohne dieses und damit etwa die Fragen, wann Asyl nach der Genfer Flüchtlingskonvention oder subsidiärer Schutz zu gewähren ist, zu vernachlässigen. Humanitäre Aufenthaltstitel, Rechtsfragen rund um Rückkehrentscheidung, Duldung und Abschiebung, das Recht der Schubhaft oder die verfahrensrechtlichen Grundlagen für das Bundesverwaltungsgericht als Teil der neuen Verwaltungsgerichtsbarkeit sind nur einige der neu behandelten Aspekte. Gerade angesichts der Präsenz des gesamten Themas in der öffentlichen Diskussion erweist sich der vorliegende Kommentar als



Filzwieser/Frank/Kloibmüller/Raschhofer
(Autor)
Asyl- und Fremdenrecht
Stand: 15. 1. 2016

Kommentar
1827 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7083-1077-0 (Print)
Erscheinungsdatum: 24. Februar 2016

188,00 € (Print)

Preise inkl gesetzlicher MwSt

fundierte Orientierung einerseits und detailliertes Nachschlagewerk für Anwenderinnen und Anwender andererseits. Die einschlägigen Rechtsvorschriften des österreichischen und europäischen Rechts sind angeschlossen.